

A. Bredt & Co. Akt.-Ges., Witten (Ruhr).

Gegründet. 28./10. 1922; eingetr. 16./12. 1922. Gründer s. Jahrg. 1923/24.

Zweck. Fortbetrieb des unter der früh. Firma A. Bredt & Comp. Komm.-Ges., Witten, betriebenen Fabrikunternehmens; Anfertigung, Erwerb u. Vertrieb aller Arten Walzfabrikate u. Schaufeln, Spaten u. ähnl. Artikel, Betätigt. in allen damit in Bezieh. stehenden Geschäftszweigen, Verwert. der aus der Fabrikation sich ergeb. Nebenprodukte.

Kapital. GM. 1 040 000 in 520 Akt. zu GM. 2 000, Urspr. M. 5 200 000, übernommen von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 23./9. 1924 Umstell. d. A.-K. von M. 5 200 000 auf GM. 1 040 000 (5:1) in 520 Akt. zu GM. 2 000.

Geschäftsjahr. Kalenderj. (bis 1923: 1./7.—30./6.). **Gen.-Vers.** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Akt. = 1 St.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924: Aktiva: Anlage-K. 910 000, Eff. 440, Waren 132 000, Kasse 278, Debit. 42 149. Passiva: A.-K. 1 040 000, Kredit. 44 867. Sa. GM. 1 084 867.

Dividende 1922/23: 0%. 1923 (6 Mon.): 0%.

Direktion. Dir. Oskar Andrae.

Aufsichtsrat. Vors. Ger.-Ass. a. D. Paul Wiskott, Dortmund; Ing. Kurt von Niessen, Düsseldorf; Notar Walter Rasch, Gotha; Frau Maria von Niessen, Düsseldorf; Frau Anna Schüler, Witten. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Lohmann & Stolterfoht Akt.-Ges. in Witten a. R.

Gegründet: 30./10. 1919 mit Wirkung ab 1./7. 1919; eingetr. 19./2. 1920. Gründer u. Einbring.-Werte s. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Fortbetrieb des von der früh. Firma Lohmann & Stolterfoht in Witten (Ruhr) betrieb. Fabrikunternehmens; Anfertigung, Erwerb u. Vertrieb aller Arten Transmissionen u. Masch. sowie der Erwerb von Roh-, Halb- u. Ganzfabrikaten zur Fertigstellung von Masch. u. Maschinenteilen zum Zwecke der Weiterveräußerung, die Betätigung in allen damit in Beziehung stehenden Geschäftszweigen, die Verwertung der aus der Fabrikation sich ergebenden Nebenprodukte. Zweigniederlass. in Köln u. Hamburg.

Kapital: GM. 1 200 000 in 2000 Akt. zu GM. 600. Urspr. M. 2 Mill., übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 5./11. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 2 Mill. auf GM. 1 200 000 (5:3) in 2000 Akt. zu GM. 600.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924: Aktiva: Grundst. u. Geb. 600 000, Masch. u. Einricht. 289 701, Vorräte 357 213, Debit. einschl. Banken 80 154, Kaut. 1, Eff. 8165, Kassa u. Wechsel 1942. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 100 000, Delkr. 7000, Hyp. 223, Kredit. 29 953. Sa. GM. 1 337 176.

Bilanz am 30. Juni 1924: Aktiva: Grundst. u. Geb. 588 750, Masch. u. Einricht. 269 301, Vorräte 352 430, Eff. 603, Kaut. 1, Kassa 4417, Debit. einschl. Bankguth. 202 814. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 100 000, Hyp. 223, Delkr. 7000, Kredit. 93 637, Reingew. 17 456. Sa. GM. 1 418 316.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Generalien 141 091, Abschr. 33 838, Gewinn 17 456. Sa. GM. 192 385. — Kredit: Fabrikations-K. GM. 192 385.

Dividenden 1919/20—1923/24: 15, 20, 30, 0, 0%.

Vorstand: Dir. Ernst Hünnebeck, Dir. Herm. Walle, Witten.

Aufsichtsrat: Vors. Max Lohmann, Witten; Geh. Baurat Joh. Schnock, Mainz; Friedr. Lohmann, Waldemar Lohmann, Herbede. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Wittener Masch.- u. Dampfkesselfabrik J. Westermann,

Act.-Ges. in Witten, Annenstr. 83.

Gegründet: 21./3. 1907 mit Wirk. ab 1./1. 1907; eingetr. 13./5. 1907. Gründer s. Jahrg. 1907/08.

Zweck: Betrieb einer Masch.- u. Dampfkesselfabrik, insbes. Fortführung des unter der früh. Firma J. Westermann betriebenen Fabrik- u. Handelsgeschäfts. Herstell. von Masch., Kesseln u. Apparaten, sowie Handel mit diesen. Die Ges. besitzt das Grundst. Witten, Annenstr. 83, ca. 5 Morgen gross.

Kapital: GM. 200 000 in 500 Aktien à GM. 400. Urspr. M. 100 000. 1911 erhöht um M. 400 000. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. von M. 500 000 auf GM. 200 000 (5:2) in 500 Aktien zu GM. 400.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., 10% an A.-R., Rest Superdiv. oder Spez.-Res.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924: Aktiva: Grundst. 40 000, Geb. 85 000, Masch. u. Geräte 4900, Mobil. 280, Fuhrpark 120, Waren 4800, Kap.-Entwert. 80 000. — Passiva: A.-K. 200 000, Hyp. 13 318, R.-F. 1792. Sa. GM. 215 100.

Dividenden 1912—1922: 5, 0, 0, 2, 3, 5, 6, 8, ?, ?, 2%.

Direktion: Erich Aust, Conrad Aust.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Direkt. Max A. Pampus, Stellv. Fabrikdirekt. Ernst Schnitzler, Paul Hagenbeck, Hilden; H. Westermann sen. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Aeolus-Werke Maschinen- u. Apparatebau Akt.-Ges.in **Witzenhausen.****Gegründet:** 1896, als A.-G. eingetr. 14./2. 1922. Gründer s. Jahrg. 1922/23.**Zweck:** Herstellung u. der Vertrieb von Masch. u. Apparaten jeder Art u. sonstigen Gegenständen aus Metall irgendwelcher Art oder sonst. Rohmaterial; die Übernahme u. Fortführung des unter der Firma Aeolus-Werke Dr. Platner & Müller in Witzenhausen (Werra) betriebenen Unternehmens.**Kapital:** GM. 200 000 in 100 000 Aktien zu GM. 20. Urspr. M. 3 Mill. in 3000 Inh.-Akt., übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht 1922 um M. 4 500 000 in 4500 Aktien. Die Aktienmehrheit befindet sich in Händen der Benno Schilde Maschinenbau A.-G. in Hersfeld. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von M. 7 500 000 auf GM. 200 000 in 100 000 Aktien zu GM. 20 umgestellt.**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924:** Aktiva: Fabrikgeb. mit Lagerhaus u. Wohngeb. (einschl. Heiz-, Licht- u. Kraftanlagen) 175 000, Werkzeugmasch., Motore (einschl. Fabrikeinricht. u. Verzinkerei) 30 000, Material. u. Warenvorräte 25 000, Grundst. (einschl. Umfriedig., Brunnen u. Kanalis.) 18 241, Debit. 9159, Fuhrwerks- u. Stalleinricht. (einschl. Auto u. Pferde) 2000, Kontoreinricht. 1000, Kassa 341, Postscheck 269, Eff. 100. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 48 000, Kredit. 13 112. Sa. GM. 261 112.**Dividenden 1921—1923:** 0, ?, 0%.**Direktion:** Ing. Karl Sauer.**Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Paul Schilde, Dir. H. Specht, Dir. Richard Schilde, Hersfeld.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Geckwerke Maschinenbau-Akt.-Ges.**in **Worms a. Rh.****Gegründet:** 28./1. 1921; eingetr. 12./4. 1921. Gründer s. Jahrg. 1922/23.**Zweck:** Herst. von Masch., Apparat. jed. Art, der Vertr. ders., sowie Handel mit solchen, insbes. Fortführ. der unter der früh. Fa. Maschinenbauanstalt Franz Holl Nacht. Geckwerke zu Worms betriebl. Maschinenfabrik. Die Ges. ist beteiligt bei der „Bensheimer Eisengiesserei, G. m. b. H.“ zu Bensheim.**Kapital:** GM. 620 000 in 3000 St.-Akt. zu GM. 200 u. 200 Vorz.-Akt. zu GM. 100. Urspr. M. 1 300 000 in 1300 Akt., übern. von den Gründ. zu 100%. Lt. G.-V. v. 18./3. 1922 erhöht um M. 700 000 in 700 Akt. Lt. a.o. G.-V. v. 30./9. 1922 erhöht um M. 1 200 000 in 1000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 20./9. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 3 200 000 auf GM. 620 000 (St.-Akt. 5:1, (Vorz.-Akt. 10:1) in 3000 St.-Akt. zu GM. 200 u. 200 Vorz.-Akt. zu GM. 100.**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbjahr.**Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 20 St.**Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924:** Aktiva: Werksanl. 495 003, Warenvorräte 119 877, Kassa 774, Beteilig. 75 000, Guth. i. lauf. Rechn. 4457, Sicherheiten 75 000. — Passiva: St.-K. 600 000, Vorz.-Akt. 20 000, Res. 62 000, Verpflicht. i. lauf. Rechn. 13 112, Bürgschaften 75 000. Sa. GM. 770 112.**Dividenden 1922—1923:** 40, 0%.**Direktion:** Albert Herda, Ernst Geck, Worms.**Aufsichtsrat:** Vors. Walter H. Geck, Auerbach a. d. Bergstr.; Stellv. Dir. Fritz Schweizer, Heidelberg; Dir. Karl Werger, Freiburg i. B.; Dir. Hugo Lucius, Worms; Frau Ella Geck, Auerbach a. B.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Horn Akt.-Ges. für Apparate- und Maschinenbau**in **Worms a. Rh.****Gegründet.** 2./2. 1923; eingetr. 20./4. 1923. Gründer: Ing. Herm. Horn, Frau Lisa Horn, geb. Kärcher, Worms; Frau Felicitas Horn, geb. Ohl, Frankf. a. M.; Edith Horn, Irmtraud Horn, Worms; Erich Horn, Helmuth Horn, Felix Horn, Frankf. a. M. In die A.-G. wird die in Worms besteh. Firma Friedr. Horn, Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei G. m. b. H. eingebracht gegen Gewährung von M. 1 980 000 Aktien seitens der A.-G.**Zweck.** Fabrikation u. Handel mit Apparaten u. Masch. aller Art, der Betrieb einer Eisengiesserei sowie die Verwertung der vorgenannten Gegenstände. Die Ges. ist berechtigt, gleichartige oder ähnl. Unternehm. zu erwerben, sich an solchen zu beteil. oder deren Vertretung zu übernehmen.**Kapital.** RM. 396 000 in 1800 St.-Akt. u. 180 Vorz.-Akt. zu RM. 200. Urspr. M. 1 980 000 in 1800 Nam.-St.-Akt. zu M. 1000, 180 Nam.-Vorz.-Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 8./1. 1925 beschloss Umstell. von M. 1 980 000 auf RM. 396 000 in 1800 St.-Akt. u. 180 Vorz.-Akt. zu RM. 200.**Geschäftsjahr.** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.** Im 1. Geschäftshalbj.**Stimmrecht.** 1 Aktie 1 St., 1 Vorz.-A. 10 St.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924. Aktiva: K. für Rechte u. Beteil. 375 000, Debit. 788, Postscheck 5, Kap.-Entwert.-K. 20 837. — Passiva: A.-K. 396 000, Kredit. 631. Sa. RM. 396 631.

Dividende 1923. ?%.

Direktion. Alex. Bohrmann, Ing. Georg Machemer, Worms.

Aufsichtsrat. Ing. Herm. Horn, Frau Lisa Horn, Worms; Frau Felicitas Horn, Frankf. a. M.

Zahlstelle. Ges.-Kasse.

Wassergas-Schweisswerk, Aktiengesellschaft in Worms.

Gegründet: 5./11. 1908; eingetr. 2./12. 1908. Gründer siehe Jahrg. 1913/14. Firma bis 25./10. 1918: Gustav Kuntze, Wassergas-Schweisswerk A.-G.

Zweck: Erricht. u. Betrieb eines Wassergasschweisswerkes u. der Handel mit den Fabrikaten sowie der Betrieb aller verwandten Industriezweige. Fabrikation: Mittels Wassergas überlapptgeschweisste Röhren mit Muffen- oder Flanschen-Verbindung jeglicher Art; alle Façonstücke, Blechschweiss- u. Biegearbeiten, Behälter aller Art, Spezialität: Komplette Rohrleitungen f. Turbinen, Dampf-, Gas- u. Wasserleitungen. Auf einem Gelände im Umfang von ca. 100 000 qm am Wormser Flosshafen, mit einer Wasserfront von annähernd 500 m, wurden 1909 die Fabrikgebäulichkeiten errichtet. Das Geschäftsergebnis 1922/23 u. 1923/24 wurde durch die Ruhrbesetzung beeinträchtigt.

Kapital: GM. 1 360 000 in 1700 Aktien à GM. 800. Urspr. M. 1 000 000, übere. von Gründern zu pari. 1912 Herabsetz. auf M. 700 000 durch Zus.legung der Aktien 10:7, gleichzeitig Erhö. auf M. 1 700 000. Gemäss dem Antrag der Verwalt. beschloss die G.-V. v. 18./12. 1913 die Aktionäre aufzufordern von je 5 ihrer Aktien 4 Stück der Ges. freiwillig zu deren Verf. einzuliefern; die Ges. hat aus den so zur Einlieferung gelangten 1360 Aktien M. 1 360 000 an ein Konsort., bestehend aus der Süddeutschen Disconto-Ges., A.-G., Mannheim, den Mannesmannröhren-Werken, Düsseldorf etc. zum Nennwert weiterbegeben. Lt. G.-V. vom 16./12. 1924 Umstell. von M. 1 700 000 auf GM. 1 360 000 (5:4) in 1700 Aktien zu GM. 800.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Goldmark-Bilanz am 1. Juli 1924: Aktiva: Grundst. 131 780, Fabrikantl. 1 354 850, Vorräte 251 010, Konsign.-Lagervorräte 92 955, Kassa 1875, Wertp. 468, Debit. 28 757. — Passiva: A.-K. 1 360 000, rückst. Löhne u. Berufsgenossenschaftsbeiträge 6074, Kredit. 495 620. Sa. GM. 1 861 694.

Dividenden 1913/14—1923/24: 0, 0, 0, 0, 6, 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Alex. Zollenkopf, Karl Kanty.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Dr. Heinr. Bierwes, Düsseldorf; Stellv. Bank-Direkt. Dr. Max Hesse, Mannheim; Gen.-Dir. Paul Pastor, Fabrik-Direkt. Rud. Bungeroth, Fabr.-Direkt. Herm. Häcker, Bergwerksbes. Hugo von Gahlen, Düsseldorf.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Mannheim u. Worms: Süddeutsche Disconto-Ges.

Akt.-Ges. für landwirtschaftliche Maschinen in Würzburg.

Gegründet: 10./7. 1899 mit Nachtrag v. 16./11. bzw. 7./12. 1899.

Zweck: Fabrikation und Reparatur von landwirtschaftl. u. anderen Masch. u. Bestandteilen derselben, sowie Betrieb des Handels mit solchen. Seit Anfang 1915 neben Beschäftigung in Heereslieferungen auch lohnender Absatz an landwirtschaftl. Masch. 1818 Wiedereinstellung des Betriebes auf Säemaschinen. Grösste süddeutsche Drillmaschinen-Fabrik.

Kapital: GM. 400 000 in 1000 Aktien zu GM. 400. Urspr. M. 800 000; über die Wandlungen des A.-K. siehe dieses Handb. 1915/16. Lt. G.-V. v. 24./7. 1922 erhöht um M. 380 000 in 380 Aktien zu M. 1000. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von M. 1 Mill. auf GM. 400 000 in 1000 Aktien zu GM. 400 umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Gen.-Vers.: Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., M. 10 000 Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 pro Mitgl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V. event. auch zur Schaffung von Wohlfahrtseinricht. für Beamte u. Arbeiter. Von einem nach Verteilung von zus. 10% Div. etwa verbleib. Gewinnrest kann ein Div.-R.-F. bis zu 1% des A.-K. dotiert werden, aus dem im Falle die Div. zu ergänzen ist.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924: Aktiva: Immobil. 226 000, Masch. u. Einricht. 73 380, Fuhrpark 4500, Patente 1, Modelle 1, Waren 174 423, Kassa 186, Beteil. 126, Schuldner 16 804. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 40 000, Hyp. 19 731, Rückl. für Hyp.-Steuer 19 700, Gläubiger 15 990. Sa. GM. 495 422.

Dividenden 1914—1923: 0, 0, 0, 10, 10, 10, 5, 10, ?, ?%. C.-V.: 4 J. (K).

Direktion: Fritz Runkel, Dir. Paul Backofen.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Gen.-Dir. Jak. Kleynmans, Recklinghausen; Arno Kahrmann Essen; Bergwerksbes. Fritz Funke, Berlin; Gen.-Dr. Otto Gehres, Hannover.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Essen-Ruhr: Essener Creditanstalt.

Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer Akt.-Ges.

in Würzburg.

Gegründet: 27./5., mit Wirk. ab 1./3. 1920; eingetr. 12./7. 1920. Gründung s. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Bau u. Vertrieb von Masch. u. anderen Gegenständen, insbes. von Buchdruck-masch., Rotationsmasch. u. Stereotypeapparaten. Fortführung der unter der früh. Firma „Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer G. m. b. H.“ in Würzburg seit 1817 betriebenen Schnellpressenfabrik. Werkstätte in Leipzig.

Kapital: GM. 4 900 000 in 11 000 St.-Akt. zu GM. 140, 1000 St.-Akt. zu GM. 1400, 4000 Nam.-Akt. zu GM. 140 u. 1000 Nam.-Akt. zu GM. 1400. Urspr. M. 7 000 000 in 7000 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Die a.o. G.-V. v. 12./5. 1923 beschloss Erhö. in 21 000 Aktien zu M. 1000 u. 7000 Stück 6% Nam.-Akt. Lit. B zu M. 1000, angeb. den alten Aktion. 1:2 zu 150% u. Nam.-Akt. zu 120%. Lt. a.o. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von M. 35 000 000 auf GM. 4 900 000 (50:7) in 11 000 St.-Akt. u. 11 000 Nam.-Akt. zu je GM. 140, 1000 St.-Akt. u. 1000 Nam.-Akt. zu je GM. 1400.

Anleihe: M. 3 000 000 in Schuldverschreib. von 1920, übere. von der Bayer. Vereinsbank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. bis 1923: 1./3.—28./2. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je GM. 140 St.- u. Vorz.-Akt. = 1 St.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924: Aktiva: Grundst. 177 587, Geb. u. baul. Nebenanl. 1 303 092, Betriebsanl. u. Werkseinricht. 1 285 776, Warenvorräte 1 931 921, Modelle u. Patente 3, Debit. 297 634, Betteil. 500 253, Kassa 6835, Bankguth. 490 034, Wertp. u. Kaut. 8681, Wechsel 74 850. — Passiva: A.-K. 4 900 000, Rückl. für zweifelh. Forder. 24 052, Hyp. 137 182, Schuldversch. 30 731, Kredit. 846 975, R.-F. 137 776. Sa. GM. 6 076 716.

Dividenden: 1920/21—1922/23: 16, 20, 70%. 1923 (10 Mon.): 3 GM. auf Inh.-Akt.

Vorstand: Ing. Albrecht Bolza, Dr. jur. Friedrich Fick, Dr. Hans Bolza, August Pels-Leusden, Würzburg.

Aufsichtsrat: Vors. Geh.-Rat Bank-Dir. Wilh. Hilcken, Würzburg; Rentier Edgar Flinsch, Frankf. a. M.; Geh. Ober-Reg.-Rat Moritz von Wedel-Parlow, Wiesbaden; Präsident Phil. Broch, Wien; Dr. Alfred Hussell, München; Constantin König, Würzburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Würzburg, Nürnberg u. München: Bayer. Vereinsbank.

Sächsische Bronzewarenfabrik Akt.-Ges. in Wurzen.

Gegründet: 27./5. 1889; eingetr. 27./6. 1889. Besteht seit 1862. Firma bis 1899 mit dem Zusatz vorm. K. A. Seifert. Gründung siehe Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Bronze- u. anderen Metallwaren, sowie ähnlicher Fabrikate. Spez.: Beleuchtungskörper für alle Lichtarten, besonders für Gas, elektr. Licht- u. Heizkörperverkleidungen. Die Fabrikation ist durch bauliche Erweiterungen, wesentliche Verstärk. der Kraftanlage u. Anschaff. von Spezialmasch. in der Leistungsfähigkeit bedeutend erhöht worden. Der Grundbesitz der Ges., in bester Lage der Stadt Wurzen, umfasst rd. 6350 qm, wovon etwa $\frac{3}{4}$ bebaut mit dem Fabrikgeb. u. einer Anzahl Nebengeb., wie Masch.- u. Kesselhaus, ferner weitere 10 500 qm. Das Unternehmen besitzt eigene Kraftanlage, besteh. aus grossem, mod. Kesselhaus. Der eine Kessel hat etwa 250 qm, der andere 154 qm Heizfläche. Das Maschinenhaus enth. 1 Dampfmasch. von 200 PS u. 1 Reservemasch. von 100 PS, ausserdem 3 grosse Dynamos, wovon der Drehstrom-Dynamo die elektr. Schweissanlage bedient, während von den anderen beiden immer einer in Res. steht, so dass bei eintret. Betriebsstörungen stets ein Kessel, eine Dampfmaschine u. ein Dynamo als Res. in der Lage sind, den Betrieb voll aufrecht zu erhalten. Alle Werkzeugmasch. sind mit neuesten Einricht. versehen. Die neuzeitl. Heiz-Vorricht. der Kessel gestattet, minderwert. Kohle zu verfeuern. Die Geb. sind gegen Feuersgefahr ausreichend gedeckt (Vers.-Summe ca. G.-M. 250 000), die Einricht. zur Fabrikation u. die Vorräte sind mit etwa 250 000 Dollar bei versch. Ges. vers. Die Ges. gehört als Mitglied der Konvention Deutscher Erzeuger von Beleuchtungskörpern, Berlin, an. Etwa 500 Arb. u. Angest. bei vollem Betrieb. 1917 u. 1918 Vergrösser. der Anlagen.

Kapital: GM. 758 000 in 3750 St.-Akt. zu GM. 200 u. 400 Stück 6% Vorz.-Akt. zu GM. 20. Urspr. M. 500 000, erhöht 1891 um M. 300 000, 1894 herabgesetzt zunächst um M. 70 000 auf M. 730 000 u. 1897 weiter auf M. 438 000. Erhöht 1919 um M. 300 000, 1920 um M. 100 000 in 6% Vorz.-Akt., begeben zu 105%. Weiter erhöht Lt. a.o. G.-V. v. 1./6. 1922 um M. 1 162 000 in 885 St.-Akt. zu M. 1200 u. 100 Vorz.-Akt. zu M. 1000, übere. von einem Konsortium (Darmstädter Bank, Vetter & Co.), davon M. 738 000 angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 1:1 zu 250%. Die G.-V. v. 26./3. 1923 beschl. Erhö. um M. 2 900 000 in 2250 St.-Akt. zu M. 1200 u. 200 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Die St.-Akt. übere. von einem Konsort. (wie oben), davon M. 1 800 000 angeb. im Verh. 1:1 zu 1000%. Sämtl. Vorz.-Akt. sind mit 6% Vorz.-Div. (ausser weit. Div., s. Gewinn-Verteil.), Nachz.-Anspr. u. 7fach. Stimmr. in best. Fällen ausgestattet. Lt. G.-V. v. 29./10. 1924 Umstell. von M. 4 900 000 auf GM. 758 000 (St.-Akt. 6:1, Vorz.-Akt. 50:1) in 3750 St.-Akt. zu GM. 200 u. 400 Vorz.-Akt. zu GM. 20, letztere unter Zuzahl. von GM. 250 je Aktie.

Geschäftsjahr: Kalenderj. bis 1924: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 7 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige weitere Rückl., satzungsm. Tant. an Vorst., 6% Vorz.-Div. (sowie für jedes Proz., das die St.-Akt. über 25% erh., ein weiteres $\frac{1}{2}$ %).

jedoch nicht mehr als insges. 18%); 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser fester Vergüt.); bis 10% Tant. an Beamte u. Arb., bzw. zur Bildung eines Unterst.-F. für letztere; Rest zur Verf. der G.-V.

Goldmark-Bilanz am 1. Mai 1924: Aktiva: Grundst. 75 000, Geb. 200 000, Gasanlagen, Musterbücher u. Zeichn., elektr. Licht- u. Dampfheiz.-Anlagen, Fuhrwerke, Patente 5, Masch. 90 000, Modelle 15 000, Werkz. u. Geräte 10 000, Inv. u. Utensil. 1, Kassa 139, Wertp. 2478, Postscheck 400, Wechsel 1995, Nachzahl.-Forder. an Vorz.-Aktion. 1000, Debit. 290 090, Waren 313 048. — Passiva: A.-K. 758 000, R.-F. 75 800, Kredit. 165 356. Sa. GM. 999 156.

Kurs Ende 1914—1924: —*, —, 160, 450, 140*, 180, 332, 1250, 6050, 25, 13.3%. Notiert in Leipzig. In Dresden 1923—1924: 28, 13.3%.

Dividenden: St.-Akt. 1913/14—1922/23: 0, 0, 12, 25, 35, 10, 25, 30, 40, 500, 0%. Vorz.-Akt. 1920/21—1923/24: 6, 6, 18, 0%. C.-V.: 3 J. (F).

Direktion: Arno Burckhardt.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Alex. Schulz, Stellv. Rechtsanw. Peter Müller, Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Gustav Ritter v. Philipp, Leipzig; Stadtrat Otto Goepfert, Wurzen; Bank-Dir. Kurt Kästner, Fin.-Rat a. D. Dr. Günther von Otto, Dresden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Leipzig: Vetter & Co., Leipzig u. Dresden: Darmstädter u. Nationalbank.

Niederrheinisches Eisen- und Metallwerk Akt.-Ges. in Xanten.

Gegründet. 26./6. 1923; eingetr. 7./8. 1923. Gründer: Franz Brandenburg, Crefeld; Landwirt Josef Scholten, Xanten; Gutsbes. Josef Hortmann, Birten; Dipl.-Landwirt Arnold Schardey, Mörs-Meerbeck; Gutsbes. Konrad Bongardt, Bornheim bei Repelen.

Zweck. Verkauf von Maschinen u. Fabrikation von Metallwaren aller Art.

Kapital. RM. 200 000 in 2500 Akt. zu RM. 20 u. 500 zu RM. 300. Urspr. M. 30 Mill. in Akt. zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 4./10. 1923 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 5 Mill., doch wurde dann lt. a.o. G.-V. v. 16./11. 1923 beschlossen, die Erhöh. in der Weise durchzuführen, dass die beschlossene K.vermehrung auf Goldmark umgestellt wird, so dass sich eine Erhöhung um GM 50 000 in Gestalt von M. 100 Aktien ergibt, diese zu pari begeben. Lt. G.-V. v. 30./1. 1925 Umstell. des A.-K. von M. 35 Mill. auf RM. 200 000 in 2500 Akt. zu RM. 20 u. 500 zu RM. 300.

Geschäftsjahr. 1./7.—30./6.

Gen.-Vers. Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht. RM. 20 = 1 St.

Reichsmark-Bilanz am 1. Juli 1924. Aktiva: Schuldner 6915, Kassa 391, ausl. Geldsorten 67, Postscheck 220, Masch. 35 745, Werkz. 4384, Grundst. u. Geb. 174 043, Mob. 3239, Modelle 2400, Waren 5557, Wechsel 2000, Kapitalentw. 20 000. — Passiva: A.-K. 200 000, Gläubiger 7662, Bankschulden 47 301. Sa. RM. 254 964.

Direktion. Walter Eulenberg.

Aufsichtsrat. Franz Brandenburg, Köln; Landwirt Josef Scholten, Xanten; Gutsbes. Josef Hortmann, Birten; Dipl.-Landwirt Arnold Schardey, Mörs-Meerbeck.

Zahlstelle. Ges.-Kasse.

Zeitler Eisengiesserei u. Maschinenbau-Akt.-Ges. in Zeitz.

Börsenname: Zeitler Maschinen.

Gegründet: Im Jahre 1857, als A.-G. umgewandelt 31./12. 1871; eingetr. 10./1. 1872. Zweigniederlassung in Köln-Ehrenfried.

Zweck: Fortbetrieb der früher Hermann Schaedeschen übernommenen Fabrikanlagen, Eisengiesserei u. Masch.-Fabrikation. Spezialitäten: Masch. für die Braunkohlen-Ind., namentl. Brikettfabrik-Anlagen. Die Grundstücke u. Fabrikanlagen in Zeitz sind in der Schade-Str. 4 u. 5 u. angrenzend Naumburger-Str. 47, 47a, 49 u. 49a belegen u. umfassen einen Flächeninhalt von 7,3181 ha, wovon 5, 10 ha bebaut sind. Dazu gehören Giesserei, Maschinenbau, Kesselschmiede-Werkstatt, Modelltischlerei, Magazin, Masch.- u. Kesselhäuser, kleine Werkstätten sowie Bureau- u. Wohngebäude. Etwa 1050 Beamte u. Arb.

Die Zweigniederlass. Köln-Ehrenfeld besteht aus den beiden Fabriken in der Hüttenstr. 48 u. Vogelsangerstr. 165 u. 171; Areal zus. 2,6038 ha, wovon 1,2404 ha bebaut sind. Hier werden vorzugsweise Einricht. für Brikettfabriken, Ziegeleien, Masch. für die keramische Industrie sowie Zerkleinerungsanlagen aller Art gebaut; in der Fabrik Hüttenstrasse befindet sich die Eisengiesserei u. Kesselschmiede mit Eisenkonstrukt.-Werkstätte.

Kapital: GM. 2 839 000 in 3200 St.-Akt. zu GM. 100, 6200 St.-Akt. zu GM. 400 u. 750 Vorz.-Akt. zu GM. 52. Urspr. M. 1 200 000, betrug das A.-K. bis 1920 M. 1 824 000, s. hierüber Jahrg. 1921/22. Weitere Kap.-Erhöh. 1920 um M. 1 176 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 9./7. 1921 um M. 3 Mill. in 2000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu M. 1200. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 10./4. 1922 um M. 3 300 000 in 2500 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1922, übere. von einem Konsort. (Simon, Katz & Co.) zu 310%, davon M. 2 700 000 angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 2:1 vom 13./4.—29./4. 1922 zu 310% plus Stempel. Die Vorz.-Akt. sind mit 6% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 5fachem Stimmrecht ausgestattet u. zu 107% begeb.; im Falle der Liquid. der Ges. vorab rückzahlb.

mit 115%. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von M. 9 300 000 auf GM. 2 839 000 derart, dass der Nennwert der St.-A. von bisher M. 300 bzw. M. 1200 auf GM. 100 bzw. GM. 400 herabgesetzt wird. Der Nennwert der Vorz.-Akt. ist unter Berücksichtig. ihres Einzahl.-Wertes von M. 1200 auf GM. 52 festgesetzt.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldversch. lt. G.-V.-B. v. 15./5. 1907, rückzahlbar zu 103%. Stücke zu M. 500 u. M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Verj. der Coup.: 4 J. (F.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie für Div. Eingef. in Berlin. Kurs Ende 1914—1923: 100.50*, —, 92, —, 98*, 100, 105, —, —, —%. Zur Rückzahl. auf 2./1. 1924 gekündigt.

II. M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1920, rückzahlbar zu 103% ab 15./5. 1928 mit jährl. M. 80 000. 500 Stücke à M. 2000 u. 1000 Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bankkommandite Simon, Katz & Co. u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 15./5. u. 15./11. Sicherheit: Sicherungs-Hyp. auf dem Zeitzer Besitz. Kurs in Berlin Ende 1920—1924: 104.75, —, —, 200, —%. Eingef. daselbst im Juni 1920.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Juli-Nov.

Stimmrecht: Je GM. 100 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 4 St., in besond. Fällen = 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis mind. ⅓ des A.-K. bis 10% nach Best. des A.-R. zum Extra-R.-F., an Vorstand, Beamte u. Arbeiter nach Bestimm. des A.-R. bis zu 15%, 6% an Vorz.-Akt., 4% an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R., ev. bis 4% an Pensions-F. für Beamte u. deren Hinterbliebene, der verbleib. Rest als Super-Div. an St.-Akt.

Goldmark-Bilanz am 1. Juli 1924: Aktiva: Grundst. 700 000, Geb. 900 000, Masch. u. Utensil. 800 000, Geschirre u. Automobile 40 000, Modelle u. Zeichn. 60 000, fertige, halbf. Fabrikate u. Material. 1 166 901, Bankguth. u. Debit. 602 567, Wertp. 187 666, Wechsel 173 051, Kassa 11 780. — Passiva: A.-K. 2 839 000, Teilschuldversch. 115 646, R.-F. 152 529, Kredit. 465 328, Anzahl. für Aufträge 1 069 464. Sa. GM. 4 641 967.

Kurs Ende 1914—1924: 253*, —, 230, 335, 241*, 465.25, 724.25, 2200, 16 000, 46, 42%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1913/14—1923/24: St.-Akt. 12, 12, 12, 20, 30 + 10, 25 + 15, 35, 35 + (Bonus) 20, 35 + (Bonus) 25, 2000%, 1 G%. Vorz.-Akt. 1921/22: 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Emil Gaudlitz, Rich. Laxy.

Aufsichtsrat: (höchstens 10) Vors. Stadtrat Ed. Grobe, Calbe a. S.; Stellv. Bankier David Katz, Komm.-Rat Hans Schlesinger, Dr. Georg Katz, Berlin; Bergwerks-Dir. Lorenz Kammerer, Völpke.

Zahlstellen: Zeitz: Ges.-Kasse; Berlin: Bank-Comm. Simon, Katz & Co.

Metallwarenfabrik vorm. H. Wissner Akt.-Ges.

in **Zella-Mehlis** in Thüringen. (Börsenname: Wissner Metall.)

Gegründet: 12./7. 1898 mit Wirkung ab 1./2. 1898; eingetr. 14./7. 1898. Übernahmepreis M. 612 125. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. (Firma bis 15./9. 1917: Metallwaren-, Glocken- u. Fahrradarmat.-Fabrik A.-G., vorm H. Wissner.)

Zweck: Fabrikation von Metallwaren. Glocken, Fahrradarmaturen u. verwandten Artikeln. Spezialität: Fahrräder, Motorräder, Fahrradbestand- u. Zubehörteile, sowie Korridor-, Tür- u. Tischglocken, Rollschuhe u. sonstige kleinere Metallartikel. Der Grundbesitz umfasst insges. 1 ha 34 a 2 qm, wovon 5256 qm bebaut sind. Die Geb. bestehen aus zwei Hauptfabrikationsgebäuden, zum Teil massiv Backsteinbau, zum Teil Holzfachwerk, einem Kessel- und einem Maschinenhaus, zwei Lagergebäuden, verschiedenen Schuppen etc., sowie zwei Wohnhäusern. An Betriebskräften sind vorhanden 2 Dampfmaschinen von 250 HP., 3 Kessel von zus. 210 qm Heizfläche, 2 Elektromotoren von zus. 132 HP. u. 475 grössere und kleinere Arbeitsmasch. 1904—1906 Erweiterung der Fabrikanlagen mit einem Kostenaufwand von M. 200 000. Arbeiterzahl ca. 300. 1914/15 starker Absatz-Rückgang, da der Export stockte; 1915/16—1917/18 weiterer Rückgang infolge der behördlichen Beschränkung des Radfahrverkehrs. Dagegen konnte der Fabrikbetrieb für den Heeresbedarf umgestellt werden. Am 1./10. 1918 Erwerb der Metallwarenfabrik Metz & Kuntzsch in Tambach.

Kapital (soll erhöht werden): RM. 2 500 000 in 20 000 Aktien zu RM. 100 u. 1000 zu RM. 500. Urspr. M. 600 000, dazu lt. G.-V. v. 6./7. 1905 noch M. 400 000, übern. vom Bankhaus F. Unger in Erfurt zu pari, angeb. M. 200 000 den Aktion. zum gleichen Kurse. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./10. 1918 um M. 250 000 in 250 Gratis-Akt. Die G.-V. v. 8./5. 1920 beschl. die Erhöh. um M. 1 250 000, angeb. zu 110% + Schlachst. (5:4). Lt. G.-V. v. 22./2. 1921 Erhöh. des A.-K. um M. 2 750 000 auf M. 5 000 000 durch Ausgabe von M. 2 500 000 St.-Akt. u. M. 250 000 auf den Inhaber lautende Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 16./2. 1922 erhöht um M. 3 500 000 (auf M. 8 750 000) durch Ausgabe von 3500 St.-A., begeb. an ein Konsort. (Braun & Co.), davon M. 2 500 000 zu 104%, M. 1 000 000 zum Nennwert; die ersteren wurden den Aktionären zu 115% 2:1 angeboten. Lt. a.o. G.-V. v. 17./3. 1923 erhöht um M. 17 250 000 in 11 500 St.-Akt. zu 1000, 1000 zu 5000 u. 750 Vorz.-Akt. zu M. 1000, davon M. 12 750 000 den Aktion. angeb. im Verh. 2:3 zum Kurse von 200%. Lt. G.-V. v. 21./2. 1925 Umstell. des St.-A.-K. von M. 25 Mill. im Verh. 10:1 auf RM. 2 500 000 (je nom. M. 1000 = RM. 100). Die Vorz.-Akt. (M. 1 Mill.) wurden gegen Auszahl. des Goldmark-Einzahlwertes von RM. 8185 eingezogen. Zum Zwecke der Angliederung eines verwandten Unternehmens soll das A.-K. lt. gleichem G.-V.-B. um RM. 625 000 erhöht werden. Die jungen Aktien (übern. von einem

Kons. unter Führ. von Braun & Co. u. Hardy & Co.) sollen den bisher. Aktion. derart angeboten werden, dass eine neue Aktie zu RM. 100 auf RM. 400 alter Aktien bezogen werden kann. Die Ausgabe erfolgt zu 110%, worauf die Ges. selbst aus der Umstell.res. 20% zahlt, so dass die Aktien. 90% zu entrichten haben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. in Zella-St. Blasii, Mehliß oder Erfurt.

Stimmrecht: Je nom. RM. 100 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., dann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Reichsmark-Bilanz am 1. Juli 1924: Aktiva: Grundst. 51 181, Geb. 458 296, Masch. u. Apparate 640 230, Fabrik-Utensil. u. Stanzen 302 279, Fuhrpark 10 600, Patente 1, Büro-einricht. 7270, Kassa 32 458, Wechsel 2346, Eff. 69 510, Debit. 956 280, Waren 656 315. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Delkr. 25 000, Div. 125 000, Kredit. 157 573, R.-F. I 250 000, Umstell.res. 129 193. Sa. RM. 3 186 766.

Kurs: In Berlin Ende 1914—1924: 315.10*, —, 200, 319, 250*, 280, 680, 2000, 19 000, 13.5, 14.5%. Eingef. in Berlin 8./11. 1906 zu 281%.

Dividenden 1913/14—1923/24: 23, 15, 18, 22½ + 10, 25, 25 + 14.4, 25 + 15, 30 + 30, 50 + (Bonus) 30, 4000%, RM. 5 je Aktie. **Vorz.-Akt.** 1920/21—1922/23: 7, 7½, 7½%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.).

Direktion: Gen.-Dir. Hch. Wissner, Lothar Wissner, Walter Raab, Tambach-Dietharn; Stellv. Dir. Paul Grassau, Zella-M.; Dir. Otto Schneider, Tambach.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Gust. Unger, Berlin; Stellv. Rentier Otto Körner, Magdeburg; Senator Rich. Anschütz, Mehliß; Dr. Paul Körner, Dr. Walter Unger, Berlin; Dr. Ludwig Landau, Dr. Walter Kohsen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Braun & Co.; Magdeburg u. Erfurt: Commerz- u. Privatbank.

Franz Braun, Akt.-Ges. in Zerbst.

Gegründet: 21./11., mit Wirk. ab 1./1. 1916; eingetr. 8./12. 1916. Gründer s. Jahrg. 1921/22.

Zweck: Fortführ. der früher von der off. Handels-Ges. in Firma Franz Braun in Zerbst betrieb. Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengiesserei sowie Betrieb von Fabriken u. Unternehm. jeder Art im Gebiete der Maschinenfabrikation. • 1919 Ankauf der benachbarten Masch.-Fabrik Th. Müller. Grundbesitz der Ges. 52 020 qm, hiervon Maschinenfabrik 18 171 qm, Eisengiesserei 16 148 qm, Villen bzw. Wohnhäuser 2691 qm, Gelände für Erweiterungen 15 010 qm, unbebaute Fläche 31 719 qm. Die Abt. Maschinenfabrik besteht aus zwei grossen Montagehallen mit mech. Werkstätten, die mit 240 modernsten Arbeitsmaschinen ausgestattet sind. Die Kraft wird z. T. in einer eigenen 300 PS. Heissdampfmaschinenanlage erzeugt, z. T. von der Überlandzentrale Anhalt bezogen u. im eigenen Transformator umgeformt. Eine moderne Härtereier u. Schmiede, ferner eine den neuzeitlichen Anforderungen entsprechende Werkzeugmacherei stehen zur Verfüg. Die Werkstätten sind mit drei elektr. Dreimotorenlaufkränen u. drei Handkränen ausgestattet. Die Eisengiesserei besteht aus zwei grossen Hallen für Hand- u. Maschinenformerei, einer Nebenhalle für Kleinguss, einer grossen neuerbauten Modelltischlerei, Modellhaus, Gussputzerei, grösserer mech. Werkstätte. Die Giesserei ist ausgestattet mit einer modernen Kupolofenanlage, bestehend aus 3 Öfen, neuzeitlichem Gichtaufzug u. mech. Sandaufbereitung. Sie besitzt 8 elektr. betriebene Kräne sowie einige Handkräne. Als Kraftreserve dienen zwei stationäre Lokomobilen von 60 u. 200 PS.-Leistung, für die Beheizung von Arbeitsräumen u. Speisung von Dampfpumpen steht ein Dampfkessel von 60 qm Heizfläche mit moderner Kohlenbeschickung zur Verfüg. Die Gussputzerei ist mit drei grossen Sandstrahlgebläsen, mehreren Schleifmaschinen u. zwei elektr. betriebenen Hebezeugen ausgestattet. Die Maschinenformerei besitzt 70 moderne Formmaschinen verschiedener Grössen u. beträchtliche Mengen Formkasteneinrichtungen. — Die Ges. gehört dem Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken u. dem Verein Deutscher Eisengiessereien an.

Kapital: RM. 1 800 000 in 12 000 Aktien zu RM. 150. Urspr. M. 2 Mill., übern. von den Gründern zu pari. Erhöht 1920 um M. 2 Mill. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 25./1. 1922 um M. 2 Mill. in 2000 Aktien zu M. 1000, angeb. im Verh. 2:1 zu 150%, ferner lt. G.-V. v. 3./3. 1923 um M. 6 Mill. in 6000 Aktien zu M. 1000, übern. von einem Konsort. (Anhalt.-Dessauische Landesbank, Dessau, u. Deutsche Vereinsbank, Frankf. a. M.) zu 250%, davon M. 3 Mill. angeb. im Verh. 2:1 zu 250%. Lt. a.o. G.-V. v. 6./12. 1924 Umstell. von M. 12 Mill. auf RM. 1 800 000 (20:3) in 12 000 Aktien zu RM. 150.

Hypothek.-Anleihe: M. 1 Mill. in 5% Teilschuldverschreib. v. 1919, weitere M. 1 Mill. im Jahre 1920 emittiert. Zahlstellen: Zerbst: Ges.-Kasse; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Von beiden Anleihen noch im Umlauf Ende 1923 M. 1 584 000, zur Rückzahl. zum 2./1. 1924 gekündigt, lt. Goldmark-Bilanz 1./1. 1924 aufgewertet mit GM. 27 636.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F.; Sonderrückl.; 4% Div.; 10% Tant. an A.-R. (ausser fester Vergüt. von RM. 2500 je Mitgl., der Vors. das Doppelte), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924: Aktiva: Grundst. u. Geb. 1 167 472, maschinelle Anl. u. Einricht. 579 600, Kassa 3926, Wechsel 1247, Eff. 5494, Aussenstände 107 286, Post-

scheck 1498, Bestände 528 055. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 180 000, Oblig. 27 636, Verpflicht. 386 945. Sa. RM. 2 394 581.

Kurs Ende 1923—1924: 5.3, 9.8%. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1916—1923: 7, 10, 7, 8, 15, 20, 250, 0%.

Direktion: Franz Eiermann.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Gust. Richter, Dessau; Stellv. Bank-Dir. Max Najork, Frankf. a. M.; Fabrikdir. Carl Bader, Dessau; Ing. Ernst Braun, Zerbst.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank; Frankfurt a. M.: Deutsche Vereinsbank; Leipzig: Allg. Dt. Kreditbank.

Zerbster Räder- u. Wagen-Fabrik Akt.-Ges., Zerbst.

Gegründet: 3./9. 1922; eingetr. 31./11. 1922.

Zweck: Herstellung u. der Vertrieb von Erzeugn. der Räder- u. Wagenindustrie.

Kapital: GM. 160 000 in 2000 Aktien zu GM. 20 u. 2000 Aktien zu GM. 60. Urspr. M. 2 Mill. in 2000 Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 28./4. 1923 um M. 6 Mill. in 1700 Aktien u. 300 Nam.-Aktien zu M. 3000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. zu 600% übern. (Disconto-Ges. Zweigst. Zerbst). Den bisher. Aktion. 1:3 zu 625% + Stempelsteuer angeb. Bezugsrechtst. zu Lasten d. Ges. Die a.o. G.-V. v. 29./11. 1924 beschloss Umstell. von M. 8 Mill. auf GM. 160 000 in 2000 Aktien zu GM. 20 u. 2000 Aktien zu GM. 60.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924: Aktiva: Grundbesitz 15 000, Geb. 70 000, Masch. 35 000, Werkz. u. Inv. 10 000, Heizungs- u. Lichtanl. 2000, Modelle u. Zeichn. 1, Warenvorräte 37 497, Aussenstände 1671, Kassa 530. — Passiva: A.-K. 160 000, Warenschulden 11 700. Sa. GM. 171 700.

Dividenden 1922—1923: 60, 0%.

Direktion: Fabrik-Dir. Franz Hermann, Zerbst.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Friedrich Bierwirth, Zerbst; Dr. jur. Otto Pfannenber. Bln.-Südende; Zollinspektor Rudolf Barthels, Dessau; Fritz Bohne, Nuthasche Mühle b. Zerbst.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Phänomen-Werke Gustav Hiller Akt.-Ges. in Zittau.

Gegründet: 21./6. 1917 mit Wirkung ab 1./10. 1916; eingetr. 23./8. 1917. Gründer s. Jahrg. 1921/22.

Zweck: Weiterführ. des unter der früh. Einzelfirma Phänomen-Werke Gustav Hiller in Zittau betrieb. Fabrikunternehmens, insbes. Fabrikation von Fahrrädern u. Kraftfahrzeugen. Am 23./4. 1919 zerstörte ein Grossfeuer den grösseren Teil der Fabrikanlagen, die in bedeutend erweitertem Umfange wiederaufgebaut wurden. Sowohl in der Fahrrad-, als auch in der Automobil-Abteil. ist auf längere Zeit volle Beschäftigung gesichert durch belangreiche Aufträge des Reichs (Reparationslieferungen) u. seitens der Reichspost auf Phänomobile. Filialen in Berlin, Dresden, Leipzig.

Kapital: RM. 2 406 000 in 30 000 St.-Akt. zu RM. 80 u. 3000 Vorz.-Akt. zu RM. 2. Urspr. M. 2 Mill., übern. von den Gründern zu pari. Erhöht 1921 um M. 2 Mill., lt. G.-V. v. 18./2. 1922 um M. 4 Mill. in 4000 Akt. zu M. 1000, begeben zu 110%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 2./11. 1922 um M. 12 Mill. in 12 000 Aktien zu M. 1000; hiervon 4000 Stück zu 100% u. 8000 Stück zu 315%. Zeichnung erfolgte durch ein Konsort. unter Führung der Dresdner Bank. Lt. a.o. G.-V. v. 8./5. 1923 erhöht um M. 3 Mill. 10% Vorz.-Akt. mit 9fach. Stimmrecht zum Nennwerte, u. um M. 10 Mill. St.-Akt., von letzteren den Aktionären ein Teilbetrag zu 1300% im Verh. 4:1 angeboten. Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 Umstell. von M. 33 Mill. auf RM. 2 406 000 (St.-Akt. 25:2, Vorz.-Akt. 500:1) in 30 000 St.-Akt. zu RM. 80 u. 3000 Vorz.-Akt. zu RM. 2.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 9 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% R.-F., 4% Div., Tant. an Vorst., 8% Tant. an A.-R. (ausserd. je M. 3000, Vors. M. 6000), Rest Superdiv. od. G.-V.-Beschl.

Goldmark-Bilanz am 1. Jan. 1924: Aktiva: Grundst. u. Geb. 995 600, Masch. 164 856, verschied. Einricht. 92 000, Debit. 428 097, Kassa u. Eff. 142 747, Fabrikat. 862 554. — Passiva: Anzahl. 159 443, Div. 3491, Kredit. 97 920, Vermögensüberschuss 2 425 000. Sa. GM. 2 685 854.

Umstellung: Debet: Vermögensüberschuss 2 425 000, noch nicht eingez. Gegenwert für Vorz.-Akt. 6000. — Kredit: A.-K. 2 406 000, R.-F. 10 000, Umstell. für Unterst.-F. 15 000. Sa. GM. 2 431 000.

Bilanz am 30. Sept. 1924: Aktiva: Grundst. u. Geb. 982 360, Masch. 154 000, verschied. Einricht. 81 204, Neubau 56 346, Debit. 1 073 027, Kassa, Wechsel u. Eff. 260 723, Fabrikat. 723 857. — Passiva: A.-K. 2 406 000, R.-F. 10 000, Unterst.-F. 15 000, Anzahl. 224 512, Div. 797, Kredit. 581 343, Reingewinn 93 865. Sa. RM. 3 331 517.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 382 179, Abschr. 55 917, Reingewinn 93 866. Sa. RM. 531 962. — Kredit: Bruttogewinn RM. 531 962.